

DIE NÄCHSTEN THEMEN DER AKADEMIE

Antisemitismus. Neue Formen, aktuelle Herausforderungen, und das „Nie wieder!“ als Staatsräson

17. und 18. Mai 2019, Landau, Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus

In Kooperation mit dem Europäischen Institut für interkulturelle und interreligiöse Forschung und dem Landeskirchlichen Arbeitskreis Kirche und Judentum

Mit einer Lesung von Max Czollek („Desintegriert euch!“)

Ethical Leadership - Management zwischen Anspruch und Praxis

4. bis 7. Juli 2019, München

Eine Veranstaltung der Jungen Akademie und der Consulting Akademie Unternehmensethik gUG für Studierende und young professionals.

Wie heilig ist die Heilige Schrift? Theologische Tagung 2019

30. und 31. August 2019, Landau, Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus

DIE NÄCHSTEN THEMEN DER LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG RLP

Nach dem Schwerpunktthema des ersten Halbjahrs „Frauen verändern die Welt“ rückt die Landeszentrale nun die „Migration“ in den Fokus:

Montag, 26. August 2019, 18:30 Uhr, Mainz, Landeszentrale für politische Bildung Mainz (Gerty-Spies-Saal)

Klimawandel als Fluchtgrund

mit Peter Ruhenstroth-Bauer (UNO-Flüchtlingshilfe e.V.)

Dienstag, 10. September 2019, 18:30 Uhr, Mainz, Landeszentrale für politische Bildung Mainz (Gerty-Spies-Saal)

„Niemand hat die Absicht eine Mauer zu bauen“ – Außenpolitik angesichts der Flüchtlingskrise

mit Prof. Thomas Jäger einem wortgewaltigen Analyst der deutschen Außenpolitik.

Mittwoch, 18. September 2019, 18.30 Uhr, Mainz, Landeszentrale für politische Bildung Mainz (Gerty-Spies-Saal)

Vom Rhein an den Jangtze. Jüdische Flucht nach China

Auf der Flucht vor den Nazis hat es auch tausende deutscher Juden nach China verschlagen. Dietmar Schulz, ehemaliger ZDF-Korrespondent in China und Israel, berichtet von bewegenden Schicksalen aus Mainz, Rheinhessen und der Pfalz.

INFORMATIONEN

Ansprechpartner:

Evangelische Akademie der Pfalz,
Luitpoldstraße 10, 76829 Landau
Telefon 0 63 41/9 68 90-30, Telefax 0 63 41/9 68 90-33
E-Mail: info@eapfalz.de
www.eapfalz.de

Anmeldung:

Anmeldungen sind möglich **bis zum 24. Mai 2019**
per E-Mail an info@eapfalz.de oder über www.eapfalz.de/veranstaltungen/programm.
Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung.

Eine Kooperation:

der Evangelischen Akademie der Pfalz und
der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

In Zusammenarbeit mit:

SWR2, SR2 KulturRadio, Frank-Loeb-Institut an der Universität
Koblenz-Landau, Deutscher Journalisten-Verband Rheinland-Pfalz

Die Evangelische Akademie der Pfalz ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e. V., Berlin

Kosten:

Für die gesamte Tagung einschließlich Unterkunft und Verpflegung
90 Euro im EZ und 80 Euro im DZ (Studierende, Volontär*innen
und Leistungsempfänger 45 Euro). Teilnahme ohne Übernachtung
45 Euro (Studierende 15 Euro). Die Teilnahme an der öffentlichen
Abendveranstaltung ist kostenfrei. Für beide Veranstaltungsteile ist
jedoch eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Bei einer Absage
nach Anmeldeschluss müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in Höhe
von 60 Prozent des entrichteten Tagungsbeitrags in Rechnung stellen.

Veranstaltungsorte / Tagungsstätten:

Abendveranstaltung am 5. Juni 2019:
Hambacher Schloss,
Schlossstraße, Neustadt an der Weinstraße

Übernachtung und Tagung am 6. Juni 2019:
Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus,
Luitpoldstraße 10, 76829 Landau

Für die Abendveranstaltung verkehrt ein Shuttle-Bus vom
Butenschoen-Haus zum Hambacher Schloss und zurück



twitter #SWM19

EINLADUNG

Südwestdeutsche Medientage 2019

medien||kontrolle

wer kontrolliert
die kontrollleure?

5. und 6. Juni 2019

Öffentliche Abendveranstaltung auf dem
Hambacher Schloss, 5. Juni 2019

Tagung im Protestantischen Bildungszentrum
Butenschoen-Haus in Landau, 6. Juni 2019

EVANGELISCHE AKADEMIE
DER PFALZ

Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

ZUR VERANSTALTUNG

medien||kontrolle

Kontrolle spielt im Zusammenhang mit Medien eine zentrale Rolle: Als oftmals proklamierte „Vierte Gewalt“ können Zeitungen, Fernsehen oder Hörfunk über mächtige Akteure im öffentlichen Leben wachen, um systemische Schwächen oder Korruption ans Tageslicht zu bringen. In zahlreichen Diskussionen wird zurzeit jedoch auch die Gegenfrage gestellt: Wer kontrolliert eigentlich „die Medien“? Zwar gibt es Regeln und Vereinbarungen, worüber und auf welche Weise Journalist*innen berichten dürfen. Deren Einhaltung, Erweiterung und Beaufsichtigung gestaltet sich in Zeiten beschleunigter Nachrichtenzyklen, von Bots, Algorithmen und digitalen Plattformen jedoch schwieriger.

Und wer bringt heute überhaupt geeignete Kenntnisse und Kompetenzen mit, um angemessen über Medien und Medienschaffende zu wachen ohne Zensur zu üben oder die Pressefreiheit einzuschränken? Sind legislative Werkzeuge wie der Medienstaatsvertrag, Aufsichtsgremien wie die Rundfunkräte oder wegweisende Gerichtsurteile in einer zunehmend digitalen Welt noch zeitgemäße Instrumente, wenn es um extremistische und populistische Propaganda, oftmals autonom operierende Mediengiganten wie Facebook, Echtzeitjournalismus oder aufstrebende Künstlicher Intelligenz geht? Oder brauchen wir raschere und direktere Einmischungs- und Kontrollinstrumente, um Journalismus, Medien, und letztlich auch die Demokratie zu schützen? Muss es zur Aufgabe von Bürger*innen werden, sich stärker in die Gestaltung des medialen Raums einzumischen? Oder ist das Mediensystem im 21. Jahrhundert so komplex und beschleunigt, dass sich eigentlich nur noch die Medien selbst effektiv Leitplanken setzen können?

Felix Kirschbacher

Wiss. Studienleiter der Evangelischen Akademie der Pfalz

Horst Wenner

Referent der Landeszentrale für politische Bildung RLP

Thomas Bimesdörfer

Saarländischer Rundfunk

Karsten Evers

Südwestrundfunk

Prof. em. Dr. Ulrich Sarcinelli

Gründungsdirektor Frank-Loeb-Institut

Dr. Timo Werner

Geschäftsführer Frank-Loeb-Institut

Andrea Wohlfart

Vorsitzende des DJV RLP

PROGRAMM

Mittwoch, 05. Juni 2019

Hambacher Schloss

18:00 Begrüßung
Felix Kirschbacher
Evangelische Akademie der Pfalz

**Außer Kontrolle?!
Medien zwischen Erregungsfreude und
Wächterfunktion**

Fritz Frey
Erster Chefredakteur, Multimediale Chefredaktion
des SWR und Moderator des ARD-Politikmagazins
REPORT MAINZ

**(Selbst-)Verantwortung in der globalen
Kommunikationsgesellschaft**

Prof. Dr. Otfried Jarren
Institut für Kommunikationswissenschaft und
Medienforschung, Universität Zürich

19:45 Pause mit Wein und Brezeln

20:30 SWR2 Zeitgenossen live
Prof. Dr. Andrea Römmele
Direktorin Executive Education und Professorin für
Communication in Politics and Civil Society an der
Hertie School of Governance, Berlin

Moderation:
Rainer Volk
SWR2

22:00 Ende der Veranstaltung



PROGRAMM

Donnerstag, 06. Juni 2019

Butenschoen-Haus

- 09:00 Morgenandacht**
- 09:15 Wer kontrolliert hier eigentlich wen?
Zum Verhältnis von Politik und Medien**
Staatssekretärin Heike Raab
Bevollmächtigte des Landes RLP beim Bund
und für Europa, für Medien und Digitales
- 10:15 Programmaufsicht öffentlich-rechtlicher
Medien im digitalen Zeitalter**
Marlehn Thieme
Vorsitzende des ZDF-Fernsehrats und Mitglied
im Rat der EKD
- 11:15 Kaffeepause**
- 11:30 Thematische Workshops**
organisiert von SWR, SR, Frank-Loeb-Institut,
LpB, DJV
- 12:30 Mittagessen**
- 13:30 Journalismus über Journalismus – das
Medienmagazin im Deutschlandfunk**
Stefan Fries
Medienjournalist @mediasres (DLF)
- 14:30 Auf der Suche nach dem blinden Fleck:
Medienkontrolle der anderen Art**
Prof. Dr. Hektor Haarkötter
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Vorsitzender der
Initiative Nachrichtenaufklärung (INA) e.V.
- 15:30 Kaffeepause**
- 16:00 Kontrolle als Aufgabe und Problem –
medienethische Fragen und Herausforderungen**
PD Dr. Gotlind Ulshoefer
Evangelisch-Theologische Fakultät, Universität
Tübingen
- 17:00 SR 2 KulturRadio Diskurs
Wer kontrolliert die Medien? Podiumsdiskussion**
Moderation: *Katrin Aue*, SR 2 KulturRadio
- 18:00 Imbiss**
- 19:00 Ende der Veranstaltung**